

Aufgewachsen
in der
DDR

Das
ORIGINAL

Wartberg Verlag



WIR
vom
Jahrgang
1940



Kindheit und Jugend

Dieter Dietel
Kathleen Köhler



Aufgewachsen
in der

DDR

Dieter Dietel
Kathleen Köhler

WIR

vom

Jahrgang

1940

Kindheit und Jugend



Wartberg Verlag

Impressum

Bildnachweis:

Titel: Ullstein-ddrbildarchiv.de/Bonitz: oben; Privatarchiv Dietzsch: mitte links und unten; Privatarchiv Dietel: mitte rechts

Ullstein-ddrbildarchiv.de/Bonitz: S. 4; Privatarchiv Muske: S. 5-6, 17 u, 33, 35; ullstein-ddp: S. 7 o; ullstein-aslu. S. 7 u; ullstein-Max Ehlert: S. 8 o; Privatarchiv Dietel: S. 8 u, 9, 10 re, 21, 23 o. re, 29, 32 (2), 34, 36 (2), 40 re, 47, 60 u; Privatarchiv Dietzsch: S. 10 li, 12 u, 13 u, 23 o. li, 25 (2), 40 li, 43, 44 o, 45, 46 o. li, 46 u, 48, 57-59, 60 o (2), 62, 63; Privatarchiv Heinz: S. 12 o li, 13 o, 14, 15, 17 o, 22, 23 u, 44 u, 50, 52, 53 (2), 55, 56 u; ullstein: S. 12 o re, 28, 30, 39, 41, 42; ullstein-Süddeutsche Zeitung Photo/Scherl: S. 16; ullstein-Bunk: S. 19; ullstein-Archiv Gerstenberg: S. 20; ullstein-Engel(L): S. 27; ullstein-gardi: S. 46 o. re.; ullstein-Historisches Auge: S. 54; ullstein-Christina Bach: S. 56 0

Wir danken allen Lizenzträgern für die freundliche Abdruckgenehmigung.

In Fällen, in denen es nicht gelang, Rechtsinhaber an Abbildungen zu ermitteln, bleiben Honoraransprüche gewahrt.

4., neubearbeitete Auflage 2014

Alle Rechte vorbehalten, auch die des auszugsweisen Nachdrucks und der fotomechanischen Wiedergabe.

Gestaltung und Satz: r2 | Ravenstein, Verden

Druck: Druck- und Verlagshaus Thiele & Schwarz GmbH, Kassel

Buchbinderische Verarbeitung: Buchbinderei S. R. Büge, Celle

© Wartberg Verlag GmbH & Co. KG

34281 Gudensberg-Gleichen • Im Wiesental 1

Telefon: 056 03/9 30 50 • www.wartberg-verlag.de

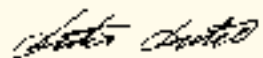
ISBN: 978-3-8313-3140-6

Vorwort

Liebe 40er!

Wir sind Kriegskinder. Ein Umstand, den wir uns wahrlich nicht ausgesucht haben und der uns formte. Denn in mancherlei Hinsicht verlief unsere Kindheit anders. Vorrangig wohl, weil wir frühzeitig die Schattenseiten des Lebens erfahren mussten. Bomben. Flucht. Exil. Hunger. Kälte. Väter, die nicht an unserer Seite sein durften. Und so weiter. Anfänglich waren wir zu klein, um zu verstehen. Später erschien uns das, was uns umgab, als selbstverständlich. Anderes kannten wir schließlich nicht. Und so haben wir auch im Krieg unsere Kindheit gelebt und erlebt. Mit Spielen, Streichen, Abenteuern. Mit fröhlichen Stunden in der Familie, in denen Geschichten erzählt und gesungen wurde. Dabei fühlten wir uns stets behütet und umsorgt. Und das wiederum haben viele von uns ihren Müttern zu verdanken, die Unmögliches möglich machten, damit wir unversehrt heranwachsen konnten. Trotz der widrigen Umstände. Sie gaben uns ihre Liebe und Nähe. Sie vermittelten uns das Gefühl, wichtig und stark zu sein. Dabei erzogen sie uns zu selbstständigen Menschen, die sich zu helfen wissen und später im Leben ihren Mann oder ihre Frau stehen.

Lassen wir heute die Gedanken zu jenen Jahren der Kindheit und Jugend zurückschweifen, so bringen sie viele Erinnerungen. An das gemeinsame Weihnachtsfest unter der mageren Tanne. An die Schultüte am Apfelbaum. An sportliche Wettkämpfe, Tanzabende, an das erste Fahrrad und die erste Liebe. Dieses Buch vereint Erinnerungen 1940 Geborener ganz unterschiedlicher Art. Vieles davon ist heute nur noch schwer vorstellbar. Langsam verblassen die eigenen Erinnerungen. Ein Grund mehr, noch einmal in die aufregende Kindheit einzutauchen. Wir laden Sie ein, sich mit uns gemeinsam zu erinnern.



Dieter Dietel

1940- Geboren im Krieg 1942

Trotz Krieg herrschte Frieden
in unserer kleinen Welt.



Fronturlaubskinder

1940 – ein Geburtsjahr mitten im Zweiten Weltkrieg. Im April hatte Deutschland Dänemark angegriffen, um es als Sprungbrett für die Eroberung des strategisch wichtigen Norwegens zu nutzen. Mit ihrem Übergriff auf die neutralen

Chronik

20. Februar 1940

Die Briten fliegen erste Luftangriffe gegen deutsche Industrieziele.

7. März 1940

In New York trifft nach geheimer Jungfernfahrt das größte Schiff der Welt, der Luxusdampfer „Queen Elizabeth“, ein und wird fortan als Truppentransporter benutzt.

Ende März 1940

Das Konzentrationslager Auschwitz wird eingerichtet. In mehreren polnischen Städten werden Juden in Ghettos verbannt.

3. Mai 1940

Das Reichsluftfahrtministerium ordnet für ganz Deutschland eine Verdunkelung zwischen Sonnenuntergang und Sonnenaufgang an. Die in Helsinki angesetzten Olympischen Spiele werden abgesagt.

22. Februar 1941

Reichsführer der SS, Heinrich Himmler, betont, dass eine höhere Geburtenrate „nationale Pflicht“ der Deutschen sei.

6. Mai 1941

Stalin wird Vorsitzender des Rates der Volkskommissare und damit Regierungschef der Sowjetunion.

4. Juni 1941

Ex-Kaiser Wilhelm II. stirbt im Alter von 82 Jahren im niederländischen Exil.

22. Juni 1941

Deutschland überfällt mit der Operation „Barbarossa“ die ahnungslose Sowjetunion.

8. September 1941

Leningrad, das heutige St. Petersburg, ist von der deutschen Armee eingekesselt. Die Belagerung der Stadt dauert bis Ende Januar 1944.

26. März 1942

Mit Ankunft der ersten Deportationszüge beginnt im KZ Auschwitz die massenweise Ermordung von Juden aus ganz Europa.

28. März 1942

Beim ersten Flächenbombardement auf eine deutsche Großstadt zerstört die britische Luftwaffe die Innenstadt von Lübeck.



Gut zu wissen, dass der Kinderwagen bei den ersten Gehversuchen in der Nähe ist.

Staaten Niederlande, Belgien und Luxemburg startete die deutsche Wehrmacht im Mai ihren Feldzug in Richtung Westen. Daheim wurde das Leben unter Kriegsbedingungen immer komplizierter. Wahrlich keine guten Bedingungen für einen sorgenfreien Start ins Leben.

Viele von uns sind Fronturlaubskinder, gezeugt in den wenigen Zeitspannen, in denen unsere Soldatenväter von dort entkommen konnten. Abgemagert, ausgemergelt und irgendwie fremd erschienen sie unseren Müttern bei diesen viel zu kurzen Besuchen. Gesprochen haben sie nicht viel über das, was in den noch fernen Schützengräben passierte. Von unserer Geburt erfuhren die meisten dann neun Monate später aus Briefen von daheim.





Mutter und ihre Tochter –
zurechtgemacht für den Spaziergang.

Über ein Mädchen freuten sich unsere Mütter besonders, schließlich verbanden sie damit die Hoffnung, ihr Kind niemals in Schützengräben schicken zu müssen. So wie es der Führer einst höchstpersönlich geschworen hatte, als er verkündete, dass er sich schämen würde, ein deutscher Mann zu sein, wenn jemals – im Falle eines Krieges – auch nur eine Frau an die Front gehen müsste. Das war im Jahr 1935 und damit noch gar nicht so lange her. Dass es anders kommen würde, davon ahnten unsere Mütter noch nichts.

Geboren 1940

Der gebürtige Rostocker **Joachim Gauck** ist Pfarrer, Mitbegründer des Neuen Forums und war der erste Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik.

Lothar de Maizière war der letzte Ministerpräsident der DDR und vom 3. Oktober bis zum 19. Dezember 1990 Bundesminister für besondere Aufgaben.

Wolfgang Clement war 2002 bis 2005 Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit.

Die Berlinerin **Karin Baal** hatte ihr Schauspieldebüt 1956 an der Seite von Horst Buchholz in „Die Halbstarke“. Später wurde sie vor allem durch Auftritte in den deutschen Edgar-Wallace-Verfilmungen bekannt.

Schauspieler **Gojko Mitic** erlangte Popularität als Hauptdarsteller zahlreicher DEFA-Indianerfilme und als Winnetou-Darsteller auf der Freilichtbühne Bad Segeberg.



Joachim Gauck.



Elke Sommer.

John Lennon gehörte zu den Mitgründern der britischen Musikgruppe „The Beatles“. Er wurde 1980 vor seinem Wohnhaus in New York erschossen.

Radrennfahrer **Klaus Ampler** gewann 1963 für die DDR die Friedensfahrt. 1962 und 1963 wurde er außerdem DDR-Meister im Straßenradrennen.

Die in Berlin geborene Schauspieler, Sängerin, Regisseurin und Malerin **Elke Sommer** heißt eigentlich Elke Schletz.

Der britische Popsänger **Tom Jones** war ursprünglich Staubsauger-Vertreter.

Der Brasilianer **Pelé** gilt als einer der besten Fußballer der Geschichte. Die FIFA wählte ihn zum Weltfußballer des vergangenen Jahrhunderts.

Der Marxist und Soziologe **Rudi Dutschke** war ein bekannter Vertreter der westdeutschen Studentenbewegung der 1960er-Jahre. Das Attentat, bei dem Dutschke 1968 schwer verletzt wurde, gilt als Auslöser zahlreicher Protestaktionen.

Margrethe II. wurde am 15. Januar 1972 Königin von Dänemark.





Unsere lieben
Geschwister.

Villa und Mietskaserne

Die damaligen Wohnverhältnisse hätten unterschiedlicher nicht sein können. Einige Eltern lebten auf herrschaftlichen Gütern, wie es sie zum Beispiel in Ostpreußen gab. Andere drängten sich auf engstem Raum in den großstädtischen Mietskasernen von Berlin und Leipzig. Wohl dem, der seine Kinder auf einem Bauernhof in Mecklenburg oder Thüringen aufwachsen lassen konnte. Andere von uns haben ihre Geburtsstätten inzwischen an den



Wir spielten fast immer draußen ...

Abbau von Kohle verloren, dessen Bagger später unter anderem in Sachsen zahlreiche Orte vom Erdboden verschwinden ließen. Kinder jener Eltern, die das Land verlassen mussten, um sich vor den Nazis ins Exil zu retten, kannten lange Zeit gar kein wirkliches Zuhause. Oft bestand dies nur aus einem kleinen Zimmer irgendwo in der Fremde, das der ganzen Familie als Unterschlupf diente. Mit dem Wenigen, was zur Verfügung stand, gestalteten es die Mütter dennoch gemütlich und behaglich. Dieses Leben auf engstem Raum erzeugte eine starke Nähe und Geborgenheit, wie viele in Deutschland aufgewachsene Kinder sie nicht kannten.



Wer auf dem Land wohnte, hatte meist einen Garten am Haus.

Eier im Glas

Auch schafften es unsere Mütter immer wieder aufs Neue, dass wir Sprösslinge etwas in den Magen bekamen. Vielleicht nicht gerade das, was wir gern gehabt hätten, aber es reichte, um zu gedeihen. Wer auf dem Dorf lebte, verfügte in der Regel über Ländereien – ein Stück Feld, einen Garten. Dort gedieh Obst, Gemüse, Tabak. Im Hof wurde Vieh gehalten: Gänse, Enten, Kaninchen, Schweine. All das gewährleistete eine gewisse Grundversorgung. Wer Hühner hatte, legte im Herbst rohe Eier in große Einweckgläser mit Salzlake ein, um sie auf diese Weise haltbar zu machen und die Legepause im



Für alle ab 18



Unsere Jahrgangsbände gibt es für alle Jahrgänge ab 1921 bis zum aktuellen 18. Geburtstag, auch als DDR-Ausgabe.

Wir SIND DIE KINDER DER ...



Bernd Storz

**Wir sind die
Kinder der 50er**

ISBN 978-3-8313-2484-2



Petra Mende

**Wir sind die
Kinder der 60er**

ISBN 978-3-8313-2485-9



Sabine Scheffer

**Wir sind die
Kinder der 70er**

ISBN 978-3-8313-2486-6



Philip J. Dingeldey

**Wir sind die
Kinder der 80er**

ISBN 978-3-8313-2487-3



Ulrich Grunert

**Wir sind die
Kinder der 50er/60er**
Aufgewachsen in der DDR

ISBN 978-3-8313-2482-8



Rainer Küster

**Wir sind die
Kinder der 70er/80er**
Aufgewachsen in der DDR

ISBN 978-3-8313-2483-5

Jeder Band
mit 72 Seiten
und zahlreichen
Farb- und S/w-Fotos,
Format 24 x 22,3 cm,
Festeinband
je **€15,90**

Unsere Bücher erhalten Sie
im Buchhandel vor Ort oder
direkt bei uns:



Wartberg Verlag
GmbH & Co. KG

Im Wiesental 1
34281 Gudensberg-Gleichen
Telefon: (0 56 03) 93 05 - 0
Telefax: (0 56 03) 93 05 - 28
E-Mail: info@wartberg-verlag.de
www.wartberg-verlag.de

Aufgeregt und erwartungsvoll, so
blickten wir damals in die Zukunft!

Erinnern Sie sich mit uns an die ersten 18
Lebensjahre – an Ihre Kindheit und Jugend!

WIR vom Jahrgang 1940

Jahrgang 1940 – Krieg und Nachkriegs-
jahre bestimmten unsere Kindheit. Frühzeitig
erfuhren wir, was Leid und Entbehrung
bedeuteten. Dass wir trotz der widrigen
Umstände eine umsorgte und aufregende
Kindheit mit genug Platz für Spiele, Streiche
und Abenteuer genossen, verdanken wir vor
allem unseren Müttern. Unser Heranwachsen
zu Jugendlichen wurde von der Aufbruch-
stimmung in der neu gegründeten DDR
begleitet. Hier konnten wir uns beweisen – in
Schule, Pionierorganisation, in FDJ und später
auch in unserer ersten sozialistischen Brigade.

Dieter Dietel, selbst Jahrgang 1940, und
seine Koautorin Kathleen Köhler nehmen Sie
mit auf eine Reise in Ihre Vergangenheit. Ein-
gebettet in die weltpolitischen und gesell-
schaftlichen Geschehnisse der damaligen
Zeit, begleiten sie Sie durch eine Welt aufre-
gender Kindheit und hoffnungsvoller
Jugendträume.



ISBN: 978-3-8313-3140-6



9 783831 331406

€ 12,90 (D)